

Zusammenhalten! Sorgearbeit sozial und geschlechtergerecht absichern

Forderungen an Bundestag und Bundesregierung in der 20. Legislaturperiode

- 1 Unterstützen Sie partnerschaftliche Familienmodelle!**

Die Mehrheit junger Eltern wünscht sich eine partnerschaftliche Aufteilung von Kinderbetreuung, Erziehung und Beruf. Es ist Aufgabe der Politik, gute und sozial gerechte Rahmenbedingungen für eine gleichberechtigte Ausübung von Sorge- und Erwerbsarbeit zu schaffen, zentral durch Abschaffung des Ehegattensplittings, Einführung einer Freistellung für den zweiten Elternteil nach der Geburt, Weiterentwicklung des Elterngeldes und Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt.
- 2 Ermöglichen Sie Zeit für Familie!**

Familienleben braucht Zeit – Zeit, die vielen Familien fehlt. Politik muss berufliche Auszeiten auch im Anschluss an die frühe Familienphase ermöglichen, ohne dass daraus längerfristige und nicht mehr kompensierbare Nachteile – etwa bei Rentenansprüchen – entstehen.
- 3 Bekämpfen Sie Kinder- und Familienarmut!**

Jedes fünfte Kind in unserem Land wächst in Armut auf, mit lebenslangen Auswirkungen auf materielle, soziale und kulturelle Teilhabe. Um langfristig, effizient und zielgerichtet Kinderarmut zu bekämpfen, muss das System der Familienförderung vom Kopf auf die Füße gestellt und eine einkommensabhängige Kindergrundsicherung eingeführt werden.
- 4 Unterstützen Sie die Vielfalt der Familie!**

Familie ist überall dort, wo Menschen dauerhaft füreinander Verantwortung übernehmen, Sorge tragen und Zuwendung schenken. Politik muss dieser familiären Vielfalt Rechnung tragen und Benachteiligungen beseitigen, insbesondere durch die Anerkennung von Mütter-Familien ab Geburt. Schaffen Sie gleichberechtigte Zugänge zu reproduktionsmedizinischen Leistungen und setzen Sie Grenzen, wo die Menschenwürde verletzt wird.
- 5 Ermöglichen Sie Familiennachzug!**

Menschen haben ein Recht auf Familienleben, auch über Ländergrenzen hinweg. Der Schutz der Familie ist nicht nur ein menschenrechtliches Gebot, sondern stabilisiert das Familienleben selbst. Politik muss ein Aufenthaltsrecht schaffen, das Familienleben in unterschiedlichen Konstellationen und über Generationen hinweg möglich macht.
- 6 Unterstützen Sie Alleinerziehende und Trennungsfamilien!**

Kinder in Ein-Eltern-Familien leiden am häufigsten unter Armut. Politik muss diese durch Geldleistungen und passende Bildungs- und Betreuungsangebote unterstützen sowie Umgangsmehrkosten deutlich besser abfedern. Trennungsfamilien brauchen darüber hinaus ein Umgangs-, Sorge- und Unterhaltsrecht, das die Existenzsicherung der Kinder gewährleistet und sowohl Einkommen als auch Vermögen in den Blick nimmt. Gleichzeitig müssen passende Regelungen gefunden werden, die tatsächliche Verantwortungsübernahme ernst nehmen und keine Leitnormen setzen.
- 7 Schaffen Sie qualitativ hochwertige Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien!**

In Kitas und Schulen sollen Kinder Anerkennung, Wertschätzung und Förderung erfahren. Dies gelingt nur, wenn diese Institutionen ausreichend (finanziell und personell) ausgestattet und die Pädagog*innen gut qualifiziert sind. Nachhaltige Familienpolitik beginnt mit dem ersten Schritt in das Familienleben. So muss auch der Rechtsanspruch auf Angebote der Familienbildung, -beratung und -erholung im SGB VIII gestärkt werden.
- 8 Verankern Sie Kinderrechte im Grundgesetz, aber richtig!**

Kinder sind Träger*innen eigener Rechte. Eine gute Politik für Familien muss daher die Position von Kindern in unserer Gesellschaft stärken. Kinderrechte und damit ihre Rechte auf Schutz, Förderung und Beteiligung gehören ins Grundgesetz.
- 9 Schaffen Sie familiengerechten Wohnraum!**

Bezahlbarer, familiengerechter Wohnraum und ein gutes Wohnumfeld sind grundlegend für ein gutes Familienleben und Voraussetzung für ein Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in Wohlergehen. Nicht allein die Anzahl neu gebauter Wohnungen, sondern die Versorgung mit angemessenem Wohnraum muss Richtschnur für die Politik sein.
- 10 Sichern Sie die Zukunft der Generationen!**

Die 20. Legislaturperiode legt die entscheidenden Weichenstellungen für die Zukunft der jüngeren Generationen: Wenn die Politik jetzt nicht auf Nachhaltigkeit setzt und angesichts (globaler) Herausforderungen wie Klimawandel und Digitalisierung entschieden handelt, verspielt sie die Chancen jüngerer Generationen auf ein Aufwachsen und Leben in Wohlergehen.